



ALOIS STÖGER
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien
Tel: +43 1 711 00 – 0
Fax: +43 1 711 00 – 2156
alois.stoeger@sozialministerium.at
www.sozialministerium.at
DVR: 0017001

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

GZ: BMASK-431.004/0018-VI/A/6/2016

Wien, 10.03.2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 7911/J der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein und weiterer Abgeordneter** betreffend Arbeitslosigkeit in Wien-Margareten wie folgt:

Der Wiener Arbeitsmarkt ist durch Bevölkerungswachstum, ein merklich steigendes Arbeitskräfteangebot, eine steigende unselbständige wie selbständige Beschäftigung insbesondere im Dienstleistungsbereich bei gleichzeitig steigender Arbeitslosigkeit gekennzeichnet. Das Arbeitsmarktservice steuert dem Anstieg der Arbeitslosigkeit durch die Arbeitsvermittlung, durch Höherqualifizierung von Arbeitssuchenden und mit Beschäftigungsförderungen entgegen. In Wien wurden im Jahr 2015 Mittel der Arbeitsmarktförderung des AMS in Höhe von 395 Millionen Euro in Qualifizierungen, Beschäftigungsförderungen und Unterstützungsmaßnahmen und –beihilfen investiert. Im Gesamtjahr 2015 konnten 111.452 Arbeitsaufnahmen aus AMS Vormerkung in Wien verzeichnet werden.

Ende Dezember 2015 waren in Wien 143.501 Personen arbeitslos vorgemerkt, die Vormerkdauer dieser Personen betrug zu diesem Zeitpunkt durchschnittlich 159 Tage. Die Verweildauer derjenigen Personen, die die Vormerkung in Arbeitslosigkeit im Dezember 2015 beendeten, betrug 142 Tage.

19.240 Personen überschritten im Dezember 2015 eine Vormerkdauer von einem Jahr (Langzeitarbeitslose), 55.483 sind der Gruppe der Langzeitbeschäftigungslosen zuzurechnen. Der Anteil der Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft an allen arbeitslos vorgemerkten betrug 58% (83.425). Von den 60.076 arbeitslos vorgemerkten AusländerInnen kamen 20.918 aus den EU-Mitgliedsstaaten und 39.158 aus Drittstaaten. Auf die Gruppe der

Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigten entfielen Ende Dezember in Wien 10.773 Personen.

52% (75.166) der arbeitslos vorgemerkten Personen verfügten maximal über einen Pflichtschulabschluss, 23% hatten einen Lehrabschluss (33.231), 4% eine mittlere Ausbildung (5.425), 12% (17.091) eine höhere Ausbildung und 8% einen akademischen Abschluss (12.076).

Die Vormerkung beim Arbeitsmarktservice erfolgt vor allem aus den Branchen Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Arbeitskräfteüberlassung und Gebäudebetreuung) mit 31.305, Handel mit 18.822, Bau mit 15.965, Tourismus mit 14.371 sowie Gesundheits- und Sozialwesen mit 11.017.

Bei InländerInnen kamen die vorgemerkten Personen vor allem aus den Branchen Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Arbeitskräfteüberlassung und Gebäudebetreuung), Handel und Gesundheits- und Sozialwesen. Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft melden sich vorrangig aus den Branchen Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, Bau und Tourismus arbeitslos.

Ich ersuche um Verständnis, dass eine Beantwortung aller Fragen in dem von Ihnen gewünschten Detaillierungsgrad und insbesondere vor dem Hintergrund der für jeden Wiener Gemeindebezirk von Ihnen und weiterer Abgeordneter gestellten Anfragen mit insgesamt 1.748 Detailfragen, aus verwaltungstechnischen Gründen nicht möglich ist. Die arbeitsmarktanalytische Aussagekraft solcher kleinräumigen Ergebnisse zur Arbeitslosigkeit ist zudem eingeschränkt, da üblicherweise Beschäftigungsmöglichkeiten im gesamten Wiener Raum samt Umland bestehen und die absoluten Werte durch Wohnsitzwechsel innerhalb von Wien und das Entstehen neuer Stadtteile mit geprägt sind.

Zu den Fragen 1 bis 76:

Die Beantwortung ist aus verwaltungstechnischen Gründen nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Alois Stöger

